

Großenhainer Unterhaltungs- & Anzeigebblatt.

Amtsblatt der Königl. Amtshauptmannschaft, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Großenhain.

Erscheinen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend.
Inserate werden bis Tags vorher früh 9 Uhr angenommen.
Abonnement vierteljährlich 1 Mark.

Druck und Verlag von Hermann Starke in Großenhain.
Verantwortl. Redacteur: Hermann Starke sen.

Gebühren für Inserate von auswärts
werden, wenn von den Einsendern nicht anders bestimmt,
durch Postnachnahme erhoben.

Nr. 153.

Sonnabend, den 30. December 1882.

70. Jahrgang.

Die erste Nummer des neuen Jahrganges gelangt Montag Vorm. 11 Uhr zur Ausgabe. Wir ersuchen deshalb geehrte Inserenten, die Aufgabe der Annoncen bis Sonntag Mittag zu bewirken. Gleichzeitig machen wir die Abonnenten, welche das Blatt am Schalter abholen, darauf aufmerksam, daß die neuen Coupons schon von jetzt an tagüber gelöst werden können. Die Expedition.

Bekanntmachung.

Da die Kaiserliche Verordnung vom 24. Februar dieses Jahres über das gewerbemäßige Verkaufen und Feilhalten von Petroleum (Reichsgesetzblatt Seite 40) nebst Ausführungsverordnung des Königlich Sächsischen Ministerium des Innern vom 4. vorigen Monats (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 254) mit dem 1. Januar 1883 in Kraft tritt, so hat die Königl. Amtshauptmannschaft Dresden für ihren Regierungsbezirk als Sachverständige mit der Verpflichtung zur Vornahme aller Untersuchungen auf die Entflammbarkeit von Petroleum, mit welchen sie von einer Behörde oder einer Person beauftragt werden,

die beiden in Dresden wohnhaften Chemiker Dr. Oswald Geißler und Dr. F. Filsinger

ernannt.

Dasern Ortspolizeibehörden für diese Untersuchungen eigene Sachverständige zu ernennen wünschen, so sind dieselben zur Bestätigung Anher anzuzeigen.
Dresden, den 23. December 1882.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Einsiedel.

Hübler, S.

Bekanntmachung.

Zur Anfertigung der den Rekrutirungs-Stammrollen als Unterlage dienenden Geburtslisten für das Geburtsjahr 1863 werden den Pfarrämtern des hiesigen Bezirks die nöthigen Formulare zugehen und wird bemerkt, daß die ausgefertigten Geburtslisten nach § 45⁷ der Erbschafts-Ordnung — sächs. Gesetzsammlung 1876 S. 43 — bis 16. Januar künftigen Jahres an die betreffenden Stadträthe und Gemeindevorstände abzugeben sind. Bezüglich der Familiennamen unehelicher Söhne wird auf die General-Verordnung des Evangelisch-Lutherischen Landes-Consistoriums vom 9. December 1879 — Seite 125 des Consistorialblattes hingewiesen.

Den Stadträthen und Gemeindevorständen liegt nunmehr ob, die in der Geburtsliste vom Jahrgange 1863 aufgeführten männlichen Personen auszumitteln, um die in Frage kommenden Verhältnisse s. B. in der Stammtafel genau angeben zu können.

Die Standesämter haben nach § 45⁷ b. der Erbschafts-Ordnung einen Auszug aus dem Sterberegister vom Jahre 1881, enthaltend die Eintragungen von sämtlichen Todesfällen männlicher Personen, welche das 25. Lebensjahr noch nicht erfüllt haben, anzufertigen und unerinnert bis 15. Januar künftigen Jahres anher einzureichen.

Der Kürze halber können hierzu auch die in den Händen der Standesämter befindlichen, mit der Ueberschrift „Todesanzeige“ versehenen Quartformulare verwendet werden.
Großenhain, am 21. December 1882.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.
von Weissenbach.

Tn.

Kirchliche Bekanntmachung.

Um die Andacht bei der ersten kirchlichen Feier des Sylvestergottesdienstes nicht zu stören, werden die Kirchgänger freundlichst ersucht, sich des Mitbringens der bunten Laternen, sowie der kleineren Kinder zu enthalten.
Großenhain, den 29. December 1882.

Der Kirchenvorstand daselbst.
D. Sarig, P.

Bekanntmachung

für die Herren Vormünder.

Die bei dem unterzeichneten Amtsgericht in Pflicht stehenden Herren Vormünder werden hiermit veranlaßt, die wegen ihrer Pflegebefohlenen zu erstattenden Erziehungsberichte längstens bis zum

31. Januar 1883

anher einzureichen.

Formulare zu diesen Berichten sind im Amtsgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 11, zu erhalten.

Bei der Ausfüllung der gedachten Erziehungsberichte ist aber neben vollständiger Beantwortung der vorgebrachten Fragen noch weiter und zwar

a) bei ehelich geborenen Pflegebefohlenen der volle Name, Stand, letzte Wohnort und das Todesjahr des verstorbenen Vaters anzugeben,

b) bei unehelich Geborenen die Worte beizufügen „unehelich geboren.“

Großenhain, am 28. December 1882.

Königliches Amtsgericht.

Stiller, RR.

Bestellungen

auf das Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt für das erste Quartal 1883 werden von allen Postanstalten und Boten, sowie in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Neujahrsgedanken.

Wie viele Wünsche, Hoffnungen und kühne Gedanken aller Art werden nicht Jahr für Jahr in jedem Herzen rege, und wie wenig nur reifen zur Erfüllung, zur Vollendung heran. Und während wir so, ein Jeder für sich und Alle insgesammt, von Jahr zu Jahr wünschen, hoffen und Pläne schmieden, merken wir's kaum, wie die Zeit uns unter den Fingern verrinnt, bis wohl unerwünscht und unverhofft

und ungeplant für Jeden die große Abrechnung herankommt, da die Summe unseres Daseins und die Summe unseres Wirkens gegenüber gestellt und die Bilanz des gesammten Lebens gezogen wird. Glückliche, wer da von sich sagen mag, daß er diese Welt nicht als Schuldner verläßt. Aber wenn es wirklich Glückliche dieser Art giebt, so ist's doch gewiß, daß ihrer herzlich wenige sind.

Darin liegt eine erste Mahnung. Ein jeder Tag, sagt Goethe, ist ein Gefäß, in das sich viel hineinthun läßt,

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Standesamt ist
Sonntag, den 31. December d. J.,
Vormittags von 10¹/₂ bis 11¹/₂ Uhr zur Aufnahme von Anzeigen über Geburts- und Sterbefälle geöffnet.
Großenhain, am 29. December 1882.

Das Königl. Standesamt.

Vogel.

Im Stellmacher Stein'schen Gehöft zu Senflich kommen
Mittwoch, den 3. Januar 1883, Mittags 12 Uhr
8¹/₄ Eimer Schieler-Wein gegen Baarzahlung zur Versteigerung.
Großenhain, am 27. December 1882.

Der Gerichtsvollzieher.
Höpfner.

Kug- und Brennholz-Auction.

Im Gasthose zu Gohrisch sollen

Dienstag, den 9., Mittwoch, den 10., und
Donnerstag, den 11. Januar 1883,

von Vormittags 9 Uhr an

folgende im Gohrischer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

Dienstag, den 9. Januar 1883,

541 Stück	kieferne	Stämme,	von 12 bis 30 Ctm.	Mittensstärke,	} in den Hirscheden,	
53 "	"	Klöger,	" 24 "	30 "		Oberstärke,
79 "	"	Stangen,	" 13 "	15 "		Unterstärke,
127	Raummeter	kieferne	Scheite,			
37 "	"	"	Rollen,			
98 "	"	"	Neste,			
376 "	"	kiefernes	Reisig,			
100	schwache	Langhaufen,	im Kiengehau,			

Mittwoch, den 10. Januar 1883,

540 Stück	kieferne	Stämme,	von 12 bis 33 Ctm.	Mittensstärke,	} in den Hirscheden,	
127	Raummeter	kieferne	Scheite,			
377 "	"	kiefernes	Reisig,			
100	schwache	Langhaufen,	im Kiengehau,			

Donnerstag, den 11. Januar 1883,

86 Stück	kieferne	Klöger,	von 14 bis 24 Ctm.	Oberstärke,	} im Kiengehau,	
185	"	Stangen,	" 9 "	15 "		Unterstärke,
60	Raummeter	kieferne	Scheite,			
60	"	"	Rollen,			
14	"	"	Neste,			
243	"	kiefernes	Reisig,			
84	"	kieferne	Stöcke,			
92	schwache	Langhaufen,				

einzel und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden. Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu Gohrisch zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Revierverwaltung
Gohrisch, den 20. Dezember 1882.

Michael.

Roch.

Bekanntmachung.

Die mit Gasthofsbetrieb verbundene Rathskellerwirthschaft hier selbst soll auf die Dauer von 6 Jahren, und zwar vom 1. October 1883 ab, anderweit verpachtet werden und ist hierzu Termin auf

Sonnabend, den 3. Februar 1883, Nachmittags 3 Uhr

im Raths-Sessionszimmer hier anberaumt.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, sind aber auch schon vorher auf portofreie Anfragen und gegen Erstattung der Copialien zu erhalten.

Die zu bestellende Pacht-Cautio beträgt 1000 Mark, wovon 100 Mark schon im Bietungstermine zur Sicherung der Gebote einzuzahlen sind.
Ortrand, den 15. December 1882.

Der Magistrat.

wenn man es wirklich füllen will. Auch aus dieser Erkenntnis fällt ein Strahl auf die sociale Frage, die unsere Zeit bewegt und die tiefsten Tiefen der Menschennatur aufregt. Aber auch hier, wie überall, lautet die Lösung des Räthfels: Selbsthilfe. Nichts werden wir im Ganzen und Großen ändern und bessern, wofern nicht der Einzelne, Jeder ohne Ausnahme, sich ernstlich mit dem Streben erfüllt, ein Anderer und Besserer zu werden. Es ist genug, daß er erwerbe und genieße, was er erworben. Durch Erwerb und Genuß hindurch und darüber hinaus muß das feste Bestreben gehen, unsere Natur zu veredeln, sie mit sittlichem Gehalt zu füllen und, was uns an Bildung und Wissen verjagt und verschlossen bleibt, wenigstens denen nach Möglichkeit zu erschließen, die nach uns kommen werden: unsern Kindern, der Menschheit der Zukunft.

Auf diesen Punkt hin kann und muß ober sollte doch wenigstens Alles zusammenwirken, Reich und Arm, Hoch und Niedrig, Regierende und Regierte. Aber freilich, der Mensch zeigt sich auch auf diesem Gebiete als das in Gesellschaft lebende Wesen, das nur heerdenweise von der Stelle rückt; es will keiner der Erste sein und vorangehen, Jeder erwartet das Heil vom Andern und Alle von der Gesamtheit, und doch ist's schon tausendmal gesagt worden und liegt auf der Hand, daß die Gesamtheit nichts leisten kann, was nicht die Einzelnen, deren Summe sie ist, zuvor als Einzelne geleistet haben.

Auch alle folgenden Jahre werden unfruchtbar sein, so lange man nicht den Samen des Reformgedankens in die Volksmasse selbst hineinlegt, ihn in voller Freiheit aufkeimen und sich selbst bis zur endlichen Fruchtbarkeit entwickeln läßt. Aber diese Wahrheit wird voraussichtlich noch lange verkannt werden!

Und doch wäre es ein jämmerlicher Standpunkt, nur die heute abschließende kurze Spanne Zeit zu überblicken, ohne weit darüber hinaus, vorwärts und rückwärts zu schauen. „Was hilft es uns, für kommende Geschlechter zu arbeiten; mag doch jede Generation an sich denken“ — so läßt sich wohl der kurzfristige Egoismus vernehmen. Aber er vergißt, daß solche Arbeit für die Zukunft nichts anderes heißt, als eine Schuld abtragen, die wir der Vergangenheit gegenüber haben. Keine Generation ist als ein für sich abgeschlossenes Ganze denkbar; keine hat das, was sie ist und besitzt, sich selbst zu verbanen; jede steht auf den Schultern ihrer Vorgänger, die für sie geschafft und gearbeitet, die ihr ein unschätzbbares geistiges Erbe hinterlassen. Deshalb hat jede Generation auch die Verpflichtung, dafür zu sorgen, daß dieses geistige Erbe vermehrt und nachkommenden Geschlechtern übertragen werde.

Betrachten wir das vergangene Jahr von diesem Standpunkte aus, wie viele hoffnungsfreiche Keime einer besseren Zukunft gewahren wir da auch in den wildbewegten und nicht immer anmuthenden Kämpfen der jüngsten Vergangenheit! Allenfalls fühlen wir einen frischen Zug durch alle Kreise unseres Volkes gehen, mitzuarbeiten an der Besserung der Zustände. Wie legt Alles rüstig Hand an, um drohendes Unheil abzuwenden, Heißames herbeizuführen! Noch geben freilich die Meinungen kraus durcheinander, noch kann man zuweilen verzweifeln, ob denn wirklich das Gute zum Durchbruch kommen werde. Aber wie stets die Wahrheit über den Irrthum triumphirt, so wird's gewiß auch diesmal der Fall sein, wenn wir nur treu aushalten. Manches tröstliches Zeichen läßt es dem tiefer Blickenden schon heute erkennen, und das Morgen graut. Und wie viel Erfreuliches gewahrt man andererseits doch auch, wenn wir das geistige und sittliche Leben der Gegenwart insgesamt ins Auge fassen! Wie viel herzerfrischenden Idealismus auf wissenschaftlichem Gebiete, wie viel selbstlose und hingebende Arbeit auf dem Felde humaner Bestrebungen! Wie gewahren wir bei Hoch und Niedrig edlen Wettstreit, das Gute, Wahre und Schöne zu fördern. Wir meinen, solche Wahrnehmungen dürfen uns hinweghelfen über manche andere, weniger erfreuliche Erscheinung; sie dürfen uns mit froher Hoffnung erfüllen auch für den Zeitabschnitt, dem wir jetzt entgegengehen; sie dürfen uns vor Allem anspornen, auch unseren Antheil an der Arbeit im Dienste der Gesamtheit zu leisten, indem wir den Platz redlich auszufüllen suchen, auf welchen das Schicksal uns gestellt hat.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Im Anschluß an die neue, vom 1. Januar 1883 an gültige Pharmacopoeia Germanica ist auf Anordnung des Ministeriums des Innern eine neue Arzneitaxe aufgestellt worden und unter dem Titel: „Arzneitaxe für das Königreich Sachsen. Zweite Auflage.“ in der Hofbuchdruckerei von C. E. Weinhold & Söhne in Dresden erschienen. Alle Apotheker des Landes haben von Neujahr an ihre Forderungen für Arzneimittel, pharmaceutische Arbeiten und Gefäße genau nach Maßgabe dieser Taxe und ihrer Nachträge, deren Erscheinen jedesmal im „Dresdner Journal“ und in der „Leipziger Zeitung“ bekannt gemacht werden wird, einzurichten. Ueberschreitungen der Taxe und ihrer Nachträge sind mit Geldbuße bis zu 150 Mark zu belegen. Aerzte und Wundärzte, welche von den für ihre Kranken verschriebenen Arzneien einen Rabatt oder andere Vortheile vom Apotheker annehmen, sowie Apotheker, welche dergleichen bewilligen, unterliegen einer Geldbuße bis zu 150 Mark oder bei erschwerenden Umständen einer Haftstrafe bis zu vier Wochen. — Gleichzeitig mit der hierauf bezüglichen Verordnung ist auch eine solche über die Einführung einer neuen thierärztlichen Arzneitaxe erschienen.

Infolge des in der Nacht zum 28. December erfolgten eigentümlichen Witterungsumschwungs (in Dresden ist kurz vor Mitternacht unter elektrischen Erscheinungen ein wolkenbruchartiger Regen eingetreten, der bis gegen Tagesanbruch anhält) steht eine abermalige erhebliche Anschwellung des Elbstroms zu erwarten. Aus Prag wird vom 28. d. Abends ein Wasserstand von 314 cm über Null, aus Leitmeritz ein solcher von 270 cm über Null bei weiterem Steigen gemeldet. Die Landung der Dampfschiffe an den Stationen in Dresden-Neustadt und Hofstrich mußte wegen des zu hohen Wasserstandes schon am Mittwoch aufgehoben werden.

Unterhalb der Augustusbrücke in Dresden ist am Mittwoch endlich der Leichnam der am 4. vor. Wts. Nachts in Gemeinschaft mit einem anderen Mädchen in die Elbe gesprungenen Verkäuferin aufgefunden worden.

Infolge von Nachforschungen über den Verbleib eines im vorigen Monat im Dresdner Entbindungsinstitute geborenen Kindes hat die Mutter desselben, nachdem sie ihre früheren Angaben über Mitnahme des Kindes seitens einer Herrschaft nach dem Auslande nicht mehr aufrecht zu erhalten vermochte, am verwichenen Sonnabend zugestanden, das Kind am 2. December im großen Ostragehege lebend in die Elbe geworfen zu haben, in der es bald verschwunden sei. Die Frauensperson ist verhaftet worden.

Die Eröffnung der vom Ministerium des Innern neu begründeten Schifferschule zu Riesa hat am 27. December unter Betheiligung von 22 Schülern stattgefunden.

Se. Majestät der König hat, wie aus Vaugen berichtet wird, das am 18. vor. Wts. vom dasigen Schwurgerichte wider den Gärtnergehilfen Friedr. Wilh. Bock aus Werka wegen dreifachen Mordes gefällte Todesurtheil bestätigt und wird daher in allernächster Zeit die Hinrichtung Bock's im Gefangenenhofe des Bauern Arresthauses erfolgen.

Die Webermeister Christian Gotthold Müller und Joh. Christoph Wunderlich in Chemnitz haben am 26. Decbr. ihr 50jähriges Bürgerjubiläum begangen. — In Furtch bei Chemnitz wurde am Dienstag ein Fabrikarbeiter, welcher die Branntwein enthaltende Flasche mit einer Carbonsäureflasche verwechselt und aus letzterer getrunken hatte, ein Opfer dieser Verwechslung.

Seit vorigem Freitag wird in Schönfeld bei Leipzig die 22jährige Frau eines Notenstichers vermißt, welche im Nervenfieber, nur leicht gekleidet, das Haus verlassen hat.

Zu Bischofswerda stürzte vorige Woche ein Handarbeiter eine ziemlich steile geländerlose Treppe herab und fand hierbei durch einen Genickbruch seinen jähen Tod.

Recht schmerzenvolle Feiertage wurden einem Waldarbeiter in Burkhardswalde bei Pirna dadurch bereitet, daß ihm beim Holzfüllen am Sonnabend durch einen anderen Arbeiter, jedoch ohne dessen Verschulden, die Knie- scheibe mittelst Weiltiebes gespalten wurde.

In Berthelsdorf bei Freiberg ist am Freitag der zwölfjährige Sohn eines mit der Function des Läutens der Kirchenglocken betrauten Einwohners durch die zum Aufziehen einer neuen Glocke bestimmte Oeffnung in das Innere des Thurmes gestürzt und so schwer verletzt worden, daß er Tags darauf verstarb.

Deutsches Reich. Se. Majestät der Kaiser hat dem Vizepräsidenten des Staatsministeriums und Minister des Innern, Staatsminister v. Puttkamer, den rothen Adlerorden erster Klasse mit Eichenlaub verliehen.

Der König und die Königin von Italien haben, wie die „Nat.-Ztg.“ bestätigt, die Absicht zu erkennen gegeben, zur Feier der silbernen Hochzeit des kronprinzlichen Paares, mit welchem sie bekanntlich durch besondere Freundschaftsbande verbunden sind, nach Berlin zu kommen.

Der Antrag auf Abänderung der Gewerbeordnung in der Hinsicht, daß fernerhin Arbeitgeber, welche nicht der Zunft angehören, die Annahme von Lehrlingen untersagt werden kann, ist unterm 14. December beim Reichstage eingereicht und trägt 140 Unterschriften des Centrums, der Conservativen und Welfen. An dem Zustandekommen einer Majorität für den Antrag wird man noch zweifeln dürfen.

Oesterreich. Die 600jährige Gedenkfeste der Bestandes der Dynastie Habsburg ist am 27. December in Wien wie in allen Theilen des Reiches durch eine Reihe solenner Kundgebungen gefeiert worden. An der kaiserlichen Hofafel nahmen der Kronprinz und die Kronprinzessin, sowie die Mitglieder der Glückwunschsdeputationen Theil.

Der Kronprinz Erzherzog Rudolph ist zum Feldmarschall-Lieutenant und gleichzeitig zum Viceadmiral extra status des Seeeffizierscorps ernannt worden.

Mit dem 1. Januar tritt für die westliche Reichshälfte das neue Institut der Postsparkassen in Wirksamkeit.

Italien. Der Centralausschuß des Senats genehmigte einstimmig den Gesetzentwurf über den Parlamentesiedel.

In der Rede beim Weihnachtsempfange des heiligen Collegiums beklagte der Papst die kürzlich stattgehabte Verletzung der Steuerfreiheit des apostolischen Palastes und seiner Souveränitätsrechte auf den Vatican. Weiter sagte der Papst, die Occupation Roms sei der Krieg gegen das Papstthum; er weise die Anklage zurück, daß der Papst der Feind Italiens sei, und sehe für die italienische Regierung, die ihre Größe auf die Erniedrigung des Papstthums bafire, eine traurige Zukunft voraus.

Frankreich. Der Senat stellte in seiner Sitzung am 26. Decbr. in dem Kultusbudget den Credit von 3000 Fr. für den Geistlichen des Militär-Bytaneums, welchen die Deputirtenkammer gestrichen, wieder her und reducirte die Subvention für den Primärunterricht um 1 Million Francs. Am 27. d. genehmigte der Senat das ordentliche Budget. Vor der Abstimmung erklärte der Senator Fresneau namens der Gruppen der Rechten, daß dieselben das Budget nicht bewilligen würden, weil die Lasten des Landes zu schwer seien; da die Regierung nichts thue, um dieselben zu erleichtern, so sei es nothwendig, daß das Land davon Kenntniß erhalte. — Von der Deputirtenkammer wurde am Dienstag der Gesetzentwurf über die Subvention der Lyceen angenommen und am Mittwoch der für die definitive Occupation von Tunis geforderte Credit mit 424 gegen 52 Stimmen genehmigt; ebenso ist der Gesetzentwurf, betreffend die Errichtung eines gemischten Truppencorps für Tunesien, angenommen worden.

Die Regierung hat der Kammer eine Creditvorlage von 1,275,000 Francs für die Mission Brazza's nach Westafrika zugehen lassen.

Spanien. Die Deputirtenkammer hat den Antrag auf Reform der Verfassung mit 221 gegen 18 Stimmen abgelehnt und sich bis zum 8. Januar vertagt. Der Unterstaatssecretär im Ministerium des Innern hatte vorher erklärt, das Ministerium Sagasta werde alle im Programm Serrano's verlangten Reformen ausführen, es weise aber

eine Revision der gegenwärtigen Verfassung zurück. Er appellirte zugleich unter dem Beifalle der Kammer an die Eintracht aller Liberalen, die sich um den Thron schaaren möchten zur Abwehr anarchistischer Bestrebungen.

England. Der Unterstaatssecretär Sir Charles Dille wird nunmehr an Stelle Dobson's als Präsident des Localregierungsamtes in das Cabinet eintreten und Dobson zum Kanzler des Herzogthums Lancaster ernannt werden.

Der in Columbia auf die Selbstanklage, an dem Morde des Lords Cavendish theilgenommen zu haben, verhaftete William Westgate ist wieder freigelassen worden, da der Staatsanwalt erklärte, derselbe könne an dem Verbrechen nicht theilgenommen haben.

Rumänien. Die liberale Partei der beiden Kammern hat in einer Privatversammlung mit 20 gegen 19 Stimmen beschlossen, von der Revision der Verfassung als zur Zeit inopportun Abstand zu nehmen.

Serbien. Die Vorlage bezüglich der Heeresorganisation wird, nachdem der betreffende Ausschuß der Stupschina die Vorschläge des Kriegsministers genehmigt hat, demnächst der Stupschina zugehen.

Türkei. Die Pforte arbeitet ein Reglement aus, durch welches der Verkauf von Loosen ausländischer Lotterien verboten wird.

Ägypten. Das Decret des Khedive, durch welches Arabi und sechs Genossen degradirt werden, ist den Gefangenen am 25. Decbr. in einem Kasernenhofe zu Kairo inmitten eines Gendarmenbataillons vorgelesen worden. Mit Ausnahme Mahmud Sami's protestirten Alle gegen das Recht des Khedive, vom Sultan verliehene Orden zu confisciren. Ein ägyptischer Major rief darauf aus: „Euch Schurken hätte man den Hals abschneiden sollen!“ Abends 11 Uhr sind diese nach Ceylon verbannten Hauptanführer des Aufstandes nach Suez abgereist, um von dort nach Ceylon eingeschifft zu werden.

Neueste Nachrichten.

Würzburg, 28. December. Der Main ist über die Ufer getreten, hat die zunächst liegende Straße der Stadt unter Wasser gelegt und ist in weiterem raschen Zunehmen.

Wien, 28. December. Das Wasser im Donaukanal ist in raschem Steigen, die Vorkkehrungen zum Einhängen des Sperrschiffes sind in Vorbereitung.

Der Kaiser hat dem Handelsminister, Freiherrn Rind von Fiedenthal, in Anerkennung seiner ausgezeichneten Dienstleistungen den Orden der eisernen Krone erster Klasse verliehen.

Brag, 28. December. In allen Klüften Böhmens wüthet der Wasserstand; in Prag selbst ist bis jetzt noch keine Gefahr, im Vororte Lieben aber müßten bereits 30 Häuser geräumt werden. In dem Inundationsgebiete sind alle erforderlichen Sicherheitsmaßregeln getroffen.

Rom, 28. December. Privattelegramm des „A. T.“ Bei der Engelsbrücke wurden gegen die Equipage des zum Vatican fahrenden österreichischen Botschafters ein paar Steine geworfen. Der Thäter, ein Schneider Valeriani, ist sofort verhaftet worden.

Paris, 28. December. Die Deputirtenkammer hat den für die Mission Brazza's nach dem Königreich geforderten Credit fast einstimmig bewilligt. — Der Senat hat das Ordinarium und das Extraordinarium des Budgets angenommen und den zur Bestreitung der Kosten für die Occupation von Tunis geforderten Credit von 5 Millionen Francs bewilligt. Zur Erzielung einer Verständigung über diejenigen Abänderungen des Budgets, welche durch die abweichenden Beschlüsse der Kammer und des Senats herbeigeführt sind, findet heute Abend eine zweite Sitzung der Deputirtenkammer statt.

Der Zustand Gambetta's löst neuerdings Besorgnis hervor ein, nachdem das Vorhandensein eines Abszesses constatirt worden ist. Heute Nachmittag waren mehrere Verzte in der Villa d'Aray versammelt, um zu unteruchen, ob sich für den Abszess nicht durch einen Einschnitt ein Abfluß nach außen eröffnen lasse.

London, 28. December. Das Parlament ist durch eine heute von der Königin erlassene Proclamation zum 15. Februar künftigen Jahres einberufen.

Bradford, 28. December. Durch den heute stattgehabten Einsturz eines großen Schornsteines, der auf mehrere Baumwohlfertstätten niederfiel, sind 24 Personen getödtet und gegen 40 Personen schwer verletzt worden. Die Mehrzahl der Opfer besteht aus Frauen und Kindern.

—r. Elsterwerda, 28. December. Der hiesige „patriotische Frauen- und Jungfrauenverein“ bereitete gestern den Armen der Stadt eine Weihnachtsgabe. In dem Saale des Hotels zum Klautenfranz waren auf einer langen Tafel, in deren Mitte ein brennender Christbaum strahlte, die reichen Geschenke ausgebreitet. Sie bestanden in den verschiedensten Kleidungsstücken und in Stollen. Eine zahlreiche Versammlung war zu der Feierlichkeit erschienen. Gelang leitete sie ein. Ein Vorstandsmittglied hielt eine Ansprache, an die sich der gemeinsame Gesang verschiedener Weihnachtstlieder anschloß. Dann vertheilten die Damen des Vereins die Gaben an die armen Kinder, Frauen und Männer. Verschiedenen wurde noch ein Quantum Heizungs-material überwiehen. Im ganzen wurden 37 Personen mit Geschenken erfreut.

Vermischtes.

Der starke Schneefall, das Thauwetter und der darauffolgende Regen der letzten Tage haben durch das Steigen der Regnitz Nürnberg wieder Hochwasser gebracht, welches hinsichtlich des Standes das letzte übertraf, bereits aber wieder im Fallen ist. Auch vom Rhein treffen von Neuem beachtenswerthe Mittheilungen über ein stetes Steigen desselben ein. Aus Köln wird gemeldet, daß der Rheinpegel am 27. d. Abends 7 Uhr einen Wasserstand von 6,03 m zeigte. Der Rhein steigt stündlich um 3 cm. Es herrscht noch Regenwetter bei sehr warmer Temperatur. Nicht weniger bedenklich lauten die Nachrichten aus Mainz und Wiesbaden. Danach sind der Oberhein, der Neckar und die Lahn in starkem Steigen begriffen. Auch aus Karlsruhe kommt schlimme Kunde. Der Verkehr auf der Rheintalbahn von Babel nach Zell ist infolge der Rheinuüberschwemmung unterbrochen und der Betrieb auf der Strecke Kehl-Kork am 27. d. Abends eingestellt worden. Die Züge von Wien nach Paris gehen infolge dessen vom 27. d. Abends ab über Mainz. Der Bahnverkehr von Mannheim nach dem Neckaroberrhein ist am 27. d. früh eingestellt worden. Zwischen Kehl und Kork steht die Eisenbahn auf einer Strecke von 3 km unter Wasser. Der Eisenbahnverkehr zwischen Appenweiler und Stragburg ist voraussichtlich am 27. d. Abends eingestellt worden. In Württemberg sind infolge des andauernden Regens und Thauwetters die Jagst, die Nems und der Neckar ausgetreten. Bei Canstatt hat die Höhe des Wassers diejenige des 1880'er Hochwassers bereits überstiegen. Bei Ellwangen fand ein Dambruch statt. Aus den Alpenländern langen Nachrichten über zahlreiche Lawineneinfälle infolge plötzlich eingetretener Thauwetters ein. Zwischen Obertraum und Nuffee fürzten Lawinen in die Traun herab, welche um 7 m Höhe und den Bahnkörper an einigen Stellen geriet. Der Bahnverkehr ist unterbrochen und kann wegen fort-dauernder Gefahr erst bei Eintritt von Frostwetter wieder auf-

genommen werden. Auch zwischen Sieflau und Admont ist der Verkehr aus der gleichen Ursache unterbrochen. Aus Passau meldet man rapiden Steigen des Juns und der Donau; aus Linz wird Gleiches von der Enns und der Traun berichtet. Aus Schwandorf, Nördlingen, Weierbach und Neumarkt in Oberösterreich werden Ueberfluthungen gemeldet. Da der Regen fortwähret, ist eine eminente Hochwassergefahr im ganzen Alpengebiet vorhanden.

Am 26. d. Abends gegen 9 Uhr ist der Courierzug Nr. 25 von Durb auf dem Bahnhofe Eberfeld-Steinbeck auf den Courierzug Nr. 25 nach Berlin aufgefahren. Soweit bis jetzt festgestellt ist, sind sieben Personen des Nachener Zuges, darunter fünf Passagiere, mehr oder minder schwer verletzt, einige leichter contusionirt worden.

Der am 19. December in der Nähe von Schmölln bei der Jagd verunglückte Musikdirector Hofmann ist anderen Tages infolge der Verwundung gestorben.

Aus Rom vom 20. December schreibt man dem „Hamb. Corr.“: Aus Cagliari liegen heute recht beängstigende Rosten vor. Infolge des stündlichen Regens, der dort seit 14 Tagen herrscht, ist eine große Katastrophe eingetreten. Viele Erbschaften stehen bis zu den Dächern unter Wasser, die meisten Verkehrswege sind demolirt und aus den Bergen entweichende zahlreich Bergbäche enorme Wasserfälle zu Thal. Die Ebene bei Urzso bildet seit vorgestern einen 4 qkm großen See. Die Eisenbahnhöfen Macomer—Saffaro und Macomer—Terranova sind demnach unterwühlt, daß der gesamte Verkehr eingestellt werden mußte. Bei Bonorva zerstörte ein Erdbeben die Linie Cagliari—Zuglias gerade in dem Moment, als ein Zug passirte. Umsonst bemühte sich der Maschinist, die Locomotive noch rechtzeitig zu stoppen. Der ganze Zug, der einige 60 Passagiere führte, wurde durch den enormen Luftdruck aus dem Gleise geworfen, ohne daß sich erhebliche Beschädigungen ereignet hätten. Unweit Decimo gerieth ein anderer Zug bis über die Trittbretter in das Wasser. Zum Glück verlor der Maschinist nicht die Geistesgegenwart; denn wäre er noch 100 m weitergefahren, so wäre der Train in einen Gebirgsbach gestürzt. Bei dieser Gelegenheit sind mehrere Personen verunglückt. Dabei herrschte ein orcanartiger Sturm, der in den Wäldungen entsetzliche Verheerungen angerichtet hat.

Zum Jahreswechsel.

Ein neues Jahr steht vor der Thür, das alte will entfliehen, Den Welken gleich am Firmament, die Raftlos weiterziehen: Drum schaut nochmals der Blick zurück aufs Jahr, das bald entchwunden,

Auf seiner Sorgen bunte Zahl, auf seine frohen Stunden. Es brachte ja so manchen Schmerz, so manchen trüben Tage, So manchen Kummer barg's in sich, so manchen bitteren Klage — Und doch ist auch der Freude Quell so reichlich uns geflossen, Es ward so manches reine Glück im alten Jahr genossen.

Und nun gedenkt des neuen Jahrs — schon rauschen seine Schwingen —

Und fragend tönt's von jedem Mund: was wird es uns wohl bringen? Vergebens aber sucht der Mensch den Schleier fest zu heben, Den höh're Mächte unsichtbar vor seine Zukunft weben — Und doch blüht uns aus Zukunftsnacht ein goldner Stern entgegen, Des hohen Strahl uns neu erquickt wie warmer Frühlingregen: Die Hoffnung ist's, die grüßend winkt, vor der die Nebel weichen, Die Hoffnung ist's, die freundlich uns den Weg will weiter zeigen.

In diesem Zeichen laßt uns denn das neue Jahr begrüßen — O, möge uns in seinem Schooß nur reine Freude sprießen! Doch was für uns in seinem Schooß auch liegt noch verborgen, Ob Freude, Frieden, reines Glück, ob Schmerzen, Noth und Sorgen —

Stets wollen wir mit muth'gem Blick, stets hoffend vorwärts schauen Und dem, der über Alle wacht, uns gläubig anvertrauen — Hell aber mög' das alte Wort in Aller Herzen dringen: Ein neues Jahr, ein neues Glück — so soll's auch diesmal klingen!

Für die Wasserbeschädigten am Rhein, Main &c.

gingen ferner bei uns ein: S. 3 M., Herr Rentier Wolf 2 M., Herr Maurer Kramer 50 Pf., Herr Biram 3 M., Frau verw. Paul 1 M., Frau Edhardt sen. 20 M., C. S. 1 M., „Lachstische“ Rathskeller 1 M. 20 Pf. und 60 Pf. Summa der eingegangenen Gaben 486 M. 97 Pf. Weitere Gaben nimmt gern entgegen d. Exp. d. Bl.

Für die Hinterlassenen des verunglückten Kutschers Aschner gingen ferner bei uns ein:

Herr Lehrer Leister 1 M., Herr Stadtrath Brehmrich 1 M., vom Spielabend durch die Herren C. Fr. Wille und C. Wankenburg 1 M. 50 Pf., von Billard und Biericat in Hanmann's Bierstube 2 M. 50 Pf., Herr Buchhalter Haase 1 M., C. S. 30 Pf., Herr Rentier Wolf 1 M., Herr Biram 2 M., L. Sch. 1 M., Frau Edhardt sen. 2 M., C. S. 50 Pf., M. C. 3 M., Herr Schönfärbermeister Bild 50 Pf., eine Witwe 50 Pf., Frau Witte 50 Pf. Summa der eingegangenen Gaben 155 M. 95 Pf. Weitere Gaben nimmt gern entgegen d. Exp. d. Bl.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag nach Weihnachten

Beichtrede (8 Uhr) Herr Diaconus Peter.

Vormittagspredigt: Herr Archidac. Weisbrunner über Joh. 1, 9-14.

Der Nachmittagsgottesdienst fällt aus.

Abends 7/8 Uhr: Kirchliche Feier (nach Menck'scher Stiftung) bei erleuchteter Kirche; die Rede am Altar hält Herr Superintendent D. Harig über 1 Moß. 3, 8-10.

Musikaufführung: Ich stehe in meines Herren Hand und will drin stehen bleiben — Motette von F. Löfche.

Montag, am Neujahrstage 1883.

Vormittagspredigt: Herr Superintendent D. Harig über Joh. 4, 23-26.

Musikaufführung: Jauchzet dem Herrn, junget, rühmet und lobet — Hymnus für Männerchor von F. Silcher.

Nachmittagspredigt: Herr Diacon. Peter über Röm. 8, 24-28.

Beerdigt den 24. December: Johann Christoph Häner, Schuhmachermeister, ein Witwer, 83 J. 2 M. 6 L. — Curt Hugo, ebel. S. des B. und Schuhmachermeisters Herrn Karl August Wachtel, 1 J. 2 M. 13 L. — Den 25.: Frau Johanne Juliane Thomas geb. Richter, hinterl. Witwe des Bahnmästers Johann Gottfried Thomas, 18 J. 1 M. 5 L. — Karl Louis Singwitz, Fabrikarbeiter und Einwohner in Fischesen, 29 J. 3 M. 28 L. (ward hier beerdigt). — Den 26.: Frau Johanne Rosine Hauke geb. Fleischer gen. Thieme, hinterl. Witwe des Pachtgärtners Johann Wilhelm Hauke, 49 J. 11 M. 3 L. — Den 27.: Anna Marie, ebel. S. des Fabrikarbeiters Benzel Jirouset, 4 M. 3 L. — Junggef. Friedrich Hermann Uraas, Schlossergesell, 23 J. 10 M. 5 L. — August Wilhelm Ulbricht, Bahnarbeiter, 63 J. 8 M. 13 L. — Den 30.: Johanne Rosine Täuber, Einwohnern in Raundorf, ledig, 72 J. 7 M. 8 L. — Georg Paul, ebel. Zwillingssgl. des Zimmermanns Karl Friedrich Haase in Raundorf, 1 J. 3 M. 27 L.

Getraut den 23. December: Gustav Richard Schneider, Tuchfabrikarbeiter hier, und Anna Auguste geb. Neul von hier. — Den 26.: Ernst Adolf Hofmann, Outsbefitzer in Weßnis, und Fanne Christiane geb. Jähmig daselbst.

Getraut vom 22. bis 28. December: 8 Knaben, worunter ein Zwillingpaar, und 16 Mädchen.

Echt französisches Kopfwaschwasser, Eau de Quinine von Ed. Pinaud, Paris, empfiehlt Oscar Haller, Friseur.

Abfahrtszeiten der Personenzüge von Grossenhain. (* bedeutet Schnellzug, † mit IV. Classe.) Staatsbahn (n. Dresden): 647, 830, 950†, 1034*, 1146†, 116, 230†, 56†, 910†, 115*. (n. Leipzig): 647†, 830, 1146†, 230, 56†, 740†, 115. (454 fr. v. Pristew.) (n. Coburg): 420†, 10 56, 333†, 728. Berliner Bahn (n. Dresden): 63†, 1057, 327†, 520†, 1010†. (n. Berlin): 714†, 1055*, 926, 96†.

Ankunftszeiten der Personenzüge in Grossenhain. Staatsbahn (aus Dresden): 7 48, 930, 10 53, 12 40, 3 30, 7 23, 8 40, 12. (aus Leipzig): 7 48, 10 53, 11 25, 9 10, 7 23, 9 50, 12. (aus Coburg): 10 29, 5 2, 10 59 (6 40 früh aus Ruhland). Berliner Bahn (aus Dresden): 7 12, 10 30, 3 24, 8 4. (aus Berlin): 10 56, 3 26, 5 18, 10 8 (6 24 früh aus Frauenhain)

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, dass unsere gute Mutter und Schwester, **Hanne Rosine Täuber**, am 26. December nach langem schweren Leiden in dem Herrn sanft entschlafen ist. Dies zeigen tiefbetrübt an

die Familien **Fiedler, Täuber und Enger** in Grossenhain und Naundorf. Die Beerdigung erfolgt Sonnabend 12 Uhr vom Trauerhause aus.

Heute Abend 7 Uhr entschlief nach schweren Leiden unser herzenguter **Georg** im Alter von 7 Wochen.

Grossenhain, 27. December. Die tieftrauernden Eltern **Bernhard Hauke** und Frau.

Herzlichster Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer innigstgeliebten Mutter, Frau **Johanna** verw. **Hauke** geb. Thieme, sagen wir allen lieben Verwandten und Bekannten für den reichen Blumenschmuck, sowie Herrn Diaconus Peter für die trostreichen Worte am Grabe unsern herzlichsten Dank. Grossenhain, den 28. December 1882. Die tieftrauernden Kinder.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei der langen Krankheit, als auch beim Begräbniss meiner guten Mutter sage den innigsten Dank. **Richard Schmidt.**

Dampfbad zu Grossenhain.

Ruffische und Kiefernabdampfbäder für Herren Dienstags, Freitags und Sonnabends, desgl. für Damen Montags und Donnerstags; täglich **Wannenbäder** für Herren und Damen; alle Sonntage Vormittags **Massen-dampfbad** für Herren.

Sämmtliche Bäder werden in gut geheizten Räumen bei gewisshafter Bedienung verabreicht und sind solche bei Erkältung, Blutstockung, Gicht und Rheumatismus besonders zu empfehlen. Um fleißige Benutzung derselben bittet **R. Schwarz.**

Neujahrs-Karten

empfeilt bei grösster und schönster Auswahl billigst

Arthur Hentze.

Buch- und Papier-Handlung.

Wollene Capotten, Tücher, Shawls, Camisols, Strümpfe, Jagdwesten &c. empfiehlt billigt **Paul Ramser.**

Amerik. Petroleum,

nur amtlich geprüfetes, hält auf Lager **Hermann Naumann.**

Heute, Sonnabend, Mittags 2 Uhr wird in Frühlings' Restauration, Elsterwerdaer Str., ein **junges Landschwein** verpfundet.

Ein starker gut dressirter **Zughund** ist zu verkaufen Elsterwerdaer Straße 584b.

Ein Schmiedegeselle

wird sofort gesucht in der Schmiede zu Großraschütz.

Ein **Stellmachergeselle**, auf Kastenarbeit geübt, kann Stellung erhalten bei **Aug. Kuhnner**, Stellmacher u. Wagenbauer.

Einen Schmiedegesellen

sucht **Schmiedemeister Richter** in Frauenhain.

Ein **Müllergeselle** wird zum sofortigen Antritt gesucht. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Einen tüchtigen Spinner sucht

Fr. Tr. Meißner.

Ein Mann zum **Wolfsen und Ausputzen** wird gesucht. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Ein kräftiger Mensch, welcher Lust hat **Stellmacher** zu werden, kann in die Lehre treten bei **A. Leuschner** in Reinerdorf.

Ein Knabe, welcher Lust hat **Stellmacher** zu werden, kann zu Ostern Unterkommen finden bei **Aug. Kuhnner**, Stellmacher u. Wagenbauer.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges **Colonialwaaren-Geschäft** mit Nebenbranchen wird für nächste Ostern ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres durch die Exp. d. Bl.

Ein Lehrling

findet in einem hiesigen **kaufmännischen Geschäft** per Ostern 1883 Stellung. Wo? ist in der Exp. d. Bl. zu erfragen.

Ein kräftiger junger Mensch, gut erzogen, welcher Lust hat **Sattler** und **Wagenbauer** zu werden, kann Ostern in die Lehre treten bei **H. Zanther.**

Ein **Knabe** rechtlicher Eltern, welcher Lust hat **Bäcker** zu werden, kann unter günstigen Verhältnissen zu Ostern in die Lehre treten bei **Clem. Müller**, Bäckermeister, Neumarktstraße.

Ein **Drescher** wird zu Neujahr gesucht im Gute **Nr. 16 zu Göhra.**

Ein Knecht,

der gute Zeugnisse hat, wird Neujahr zu miethen gesucht im Gute **Nr. 13 zu Raulets.**

Ein Hausmädchen,

tüchtig und gewandt, wird zum 1. Februar 1883, zu miethen gesucht. Wo? ist in der Exp. d. Bl. zu erfragen.

Ein Mädchen

wird bald oder später gesucht **Weißner Gasse 19.**

Ein Hausmädchen,

ganz tüchtig und brav, wird für Ostern in ein Pfarrhaus gesucht. Lohn 150 Mark. Näheres in der Exp. d. Bl.

Ein kräftiges **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen wird per 1. Januar gesucht. Näheres **Berliner Straße 138.**

Ein ordentliches **Hausmädchen**, das nicht unerfahren im Kochen ist, wird für den 1. Februar 1883 zu miethen gesucht **Raundorfer Gasse Nr. 191.**

Stall- und Hausmägde

werden zu miethen gesucht durch **Karl Gutmann**, Schützenhaus.

Gesucht wird eine reinliche, nicht zu junge **Aufwartung**. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Gesucht wird ein **Mädchen** zur Aufwartung. Näheres in der Exp. d. Bl.

Ein **Mädchen** sucht einen Dienst als Kindermaidchen oder Aufwartung. Näheres **Weißner Straße 446.**

Ein freundliches **Oberlogis** im Preise von 84 bis 90 Mark wird von ruhigen, pünktlich zahlenden Leuten für Ostern zu miethen gesucht. Werthe Adressen wolle man unter **A. 100** in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Eine **erste Etage** mit dem nöthigen Zubehör, hell und freundlich gelegen, mit schöner Aussicht, ist zu verm. u. kann sof. bezogen werden. Näh. durch d. Exp. d. Bl.

Eine **freundliche Wohnung**, **Berliner Straße 514**, bestehend aus zwei hübschen Stuben, großer Schlafstube, Küche, Speisekammer u. Trockenboden, ist verkehrshalber zu vermieten und **1. April 1883** zu beziehen. **Wilh. Schönitz.**

Eine **freundliche Wohnung** mit Garten, in der **Kronenstraße**, bestehend aus zwei hübschen Stuben, großer Schlafstube, Küche, Speisekammer und verschließbarem Vorfaal, sowie Trockenboden, ist zu vermieten und **1. April 1883** zu beziehen. **Wilh. Schönitz.**

Eine **freundliche Wohnung** in der **Weißner Gasse**, I. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, verschließbarem Vorfaal, Holz- und Kohlraum, ist pr. 1. April 1883 zu vermieten. Näheres in der Exp. d. Bl.

Ein **Laden** in guter Lage ist **Johannis**, auf Wunsch auch schon früher, desgl. eine **Stube** mit Kammer zu vermieten und Ostern zu beziehen. Wo? sagt d. Exp. d. Bl.

Ein **Oberlogis** von 4 Zimmern, Küche, Vorfaal und nöthigem Zubehör ist zu vermieten und sofort beziehbar **Berliner Straße 527.**

Ein **Oberlogis** von 3 Zimmern, Küche, Vorfaal und nöthigem Zubehör ist zu vermieten und sofort beziehbar **Berliner Straße 527.**

Eine Wohnung

von zwei Stuben, 2 Kammern und Zubehör ist im Ganzen oder getheilt in zwei Wohnungen zu vermieten und Ostern zu beziehen. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Ein freundliches **Hinterstückchen** ist zu vermieten und kann sofort oder Ostern bezogen werden **Frauentgasse Nr. 311.**

Eine **Vorderstube**, welche sich zugleich zu einem Verkaufsladen eignet, ist zu Ostern beziehbar **Frauentgasse Nr. 311.**

Eine **freundliche Stube** nebst Zubehör, am **Bobersberg**, ist zu vermieten und Ostern zu beziehen. Näheres **Poststraße Nr. 96.**

Ein schönes **Oberlogis**, Stube, Kammer, Küche, Holzstall, Mitbenutzung des Waschhauses und Bleichplatzes, ist zu vermieten und sofort oder auch später beziehbar in **Nr. 88 zu Raundorf.**

Eine **freundliche Wohnung** (halbe Etage) ist zu vermieten und Ostern zu beziehen bei **C. Reif** in Pristewitz.

Eine **Stube** ist an einen Herrn zu vermieten oder als Schlafstube zu bewohnen **Klempnergasse 349.**

Deutscher Verein für internationale Doppelwährung.

Die schweren wirtschaftlichen Schäden, welche die Demonetisirung und Entwertung des Silbers hervorgerufen haben; — die Erkenntniß, daß die vorhandenen Goldvorräthe dem Bedürfnis nicht genügen und demnach Geldmangel und Geldvertheuerung mit ihren anerkannt verberblichen Wirkungen für Industrie, Handel und Gewerbe unvermeidlich bevorstehen; — die Unmöglichkeit, die Goldwährung in Deutschland selbst unter den schwersten Opfern vollständig durchzuführen zu können; — die Gefährdung der Grundlagen des gesammten deutschen Geld- und Credit-systems durch dauernde Beibehaltung des Status quo, mit der Circulation von beinahe einer Milliarde entwertheten Silbergeldes, die in kritischen Zeiten eine Katastrophe als unvermeidlich erscheinen lassen; — alle diese schwerwiegenden Gründe, deren Richtigkeit die hervorragendsten Männer der Theorie und der Praxis aller Länder mehr und mehr anerkannt haben, war die Veranlassung, daß sich vor circa 2 Jahren ein „deutscher Verein für internationale Doppelwährung“ mit seinem Sitz in Berlin gründete. Dieser Verein hat bereits viele Schriften und Flugblätter, in welchen die Frage der Doppelwährung in eingehendster Weise behandelt wird, herausgegeben. Ich besitze eine große Anzahl dieser Schriften und Blätter und bin erbötig, dieselben an Solche, welche sich für diese Sache pro oder contra interessiren, unentgeltlich auszuliehen.

Anschließend an den erwähnten Verein hat sich in Sachsen ein Zweigverein gegründet, welcher bereits eine große Zahl von Mitgliedern, darunter viele industrielle und gewerbliche Vereine, zählt. Gewiß werden sich auch hier aus industriellen, gewerblichen und anderen Kreisen Männer finden, welche sich für die bereits in allen Ländern hervorgetretene hochwichtige Bewegung interessiren und sich dem sächsischen Zweigverein in Dresden anschließen.

Reinhard Buchwald.

Gewerbe-Verein zu Großenhain.

Donnerstag, den 4. Januar 1883,

Abends von 8 Uhr

Vereins-Versammlung.

Tages-Ordnung in nächster Nummer d. Bl.

Der Gesamt-Vorstand.

Landwirthschaftlicher

Spar- und Vorschußverein für Großenhain und Umgegend (eingetragene Genossenschaft).

Wegen Aufstellung der Jahresrechnung wird in der Zeit vom 2. bis 20. Januar 1883 an unserer Caffee nur von früh 8 bis Mittags 12 Uhr expedirt. Die Zuschreibung resp. Auszahlung der Zinsen erfolgt vom 22. Januar 1883 ab.

C. T. Bautenstrauch, Director.

C. Särchinger, Cassirer.

Neujahrs-Karten

empfiehlt wieder in bekannter grösster Auswahl zu billigsten Preisen Anton Weissbach's Buchhandlung.

Unser

Holz- und Kohlenverkauf

befindet sich von jetzt an wieder in unserem Grundstück Neumarkt 99.

Consumverein zum Baum.

Illustrierte Frauen-Zeitung.

Großes illustriertes Journal für Unterhaltung und Mode.

Jährlich 24 Unterhaltungs-Nummern zu je 2 bis 2 1/2 Doppelbögen, 24 Moden-Nummern, 12 Schnittmuster-Beilagen und 12 farbige Modenbilder; vierteljährlicher Abonnements-Preis 2 Mark 50 Pf.

Die Hef-Ausgabe bringt ferner jährlich 12 Kurzsblätter „Wildermappe“, und kostet das Heft (24 jährlich) 50 Pf. Die Ausgabe mit allen Kupfern (jährlich 36 farbige Modenbilder, 12 Kostümbilder und 12 farbige Kinderbilder) kostet vierteljährlich 4 Mark 25 Pf.

Alle Buchhandlungen nehmen jederzeit Bestellungen an, mit Ausnahme der Hef-Ausgabe auch alle Post-Anstalten.

Mit dem 1. Januar beginnt eine heitere Fastnachts-Novelle von Ernst Pasqué.

Singer- & Handwerker-Nähmaschinen, sowie Ersatztheile, Nadeln, Oel, aus der Fabrik von Oswald Winkler, Dresden, hält stets am Lager Ida Alex am unteren Frauenmarkt. Ratenzahlung gestattet. Umtausch neuer gegen alte Nähmaschinen. Reparaturen prompt und zu billigen Preisen. 5 Jahre Garantie.

Sehr billige Heberzieher, Anzüge, Jaquets, Joppen u. s. w. empfiehlt E. Th. Walther. Blätterleben.

„Gambrinus“, Redam's Restaurant, vis-à-vis dem Königl. Amtsgericht, empfiehlt ff. Bairisch, Böhmisches, Einfach, u. Berliner Weißbier. Weinberger's Restauration. Bock, aus der Brauerei zum Felsenkeller b. Dresden, wird vom 1. Januar an verzapft. Fr. Weinberger. ff. Bodwürstchen. — Rettig gratis!

Schützenhaus.

Montag, zum Neujahr, ladet zur starkbesetzten Ballmusik ergebenst ein Carl Pöschel.

Gasthof zu Naundorf.

Zum Neujahrstage von Nachm. 1/2 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik im frischgebohnten Saale. Ergebenst Gustav Ringpfeil.

Casino zu Naundorf.

Das Theater findet den 6. Januar von Abends 1/2 8 Uhr an statt.

Bergkeller-Restaurant.

Zum Neujahrstage von Nachmittags 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik. Ergebenst F. Ziegenbalg.

Gasthof zur goldenen Krone.

Auf mehrfaches Verlangen morgen, Sonntag, zur Sylvestertage, Wiederholung des großen Pfannkuchenfestes,

Concert

vom hiesigen vollständigen Trompeterchor (Streichmusik) unter persönl. Leitung des Stabstrompeters Hrn. A. Müller. Anfang 1/2 8 Uhr.

Auf Verlangen kommt „Fröhliche Weihnachten“, Ton-gemälde von E. Koebel, wieder mit zur Aufführung. Um 10 Uhr Pfannkuchenspende. Jeder Concertbesucher erhält gegen Vorzeigung seines Programms einen Pfannkuchen gratis. In den Pfannkuchen befinden sich mehrere größere und kleinere Präsente, u. A. ein Fünfmärkstück.

Am Neujahrstage von Nachm. 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Ergebenst A. Fischer.

Schillerschlösschen.

Am Neujahrstage von Nachmittags 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik. Es ladet ergebenst ein Julius Hörig.

Gasthof zum Löwen b. Kalkreuth.

Am Neujahrstage ladet zur starkbesetzten Tanzmusik freundlichst ein E. Rothe.

Gasthof zu Merschwitz.

Am Neujahrstage ladet zur starkbesetzten Ballmusik freundlichst ein J. Sidner.

Gasthof zu Nauwalde.

Am Neujahrstage ladet zur Tanzmusik freundlichst ein Emil Paul.

Gasthof zu Zichaiten.

Zum Neujahr ladet zur Tanzmusik freundlichst ein G. Pollmer.

Basthaus zu Rottewitz.

Zur Tanzmusik am Neujahrstage ladet freundlichst ein C. Adam.

Gasthof zu Quersa.

Zum Neujahrstage, den 1. Januar, ladet zur starkbesetzten Tanzmusik hierdurch freundlichst ein August Hentschel.

Basthof zu Ermendorf.

Am Neujahrstage ladet zum ersten grossen Bockbierfest, beim 6. Glaße eine feine Vorknabe, Rettig gratis, sowie zur starkbesetzten Ballmusik ganz ergebenst ein Th. Segevald.

Bahnhof Basslitz.

Am Sylvestertage grosses humoristisch-musikalisches mit komischen Vorträgen ver-bundenes

Gesangs-Concert

von der Concertfängergesellschaft Rückert aus Dresden im neuen gutgeheizten Saale. Achtungsvoll A. Mietag.

Herzlichste Gratulation meinen geehrten Kunden zum neuen Jahr.

Blättersleben, den 30. Decbr. 1882.

E. Th. Walther.

Am zweiten Feiertage wurde von Herrn Ringpfeil bis auf die Schloßgasse ein gutes Medaillon verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Schloßgasse 362, 2 Tr.

Vergangenen Sonnabend wurde ein Portemonnaie, gelber Hügel, mit Gelbbalt verloren. Der Finder wird gebeten, selbiges in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein am 23. December zugelaufener schwarzer Hund mittlerer Größe, mit weißem Fleckchen auf der Brust, ist gegen Kostenerstattung wiederzuerlangen in Nr. 14 zu Strauch.

Ein schwarzschweifiger Hund ist zugelaufen und gegen Erstattung der Kosten wiederzuerlangen bei Karl Froberg in Tief-nan.

Alle Sorten medicinische Seifen

empfiehlt das Friseurgeschäft von Max Pünger.

Rosen,

prächtige Abendfarben, empfiehlt Herm. Nietsche, Meißner Gasse 30, Eing. Friedrichsg.

Großenhainer Schweinemarkt

am 27. December 1882. Preis eines Ferkels 6—12 Mark, eines Schweines 30—87 Mark. Zutubre: 53 Ferkel, 42 Schweine.

Dierzu eine Beilage.

Nr.

Reperto (In 2 in 3 Acten — Sonnt. Must von (In 2 Spiel in 3 Poffe in 4 Acten v

Gebor. Hrn. Max Hartmann nau in T visionaud

Verlob. Herr Ernst Margareth Leipzig m Richard C Schandau Pörsch in Hrl. Joha Thammen mit Hrl. A Schudelh Meßen (S Schulamts Wilhelm Franz La Herr Bür Johannge Holle geb. Baugen i Eisenberg cand. rev brecher in Poffed m Selling m Hugo Ed Richard Herr Witt Elisabeth mit Hrl. mit Hrl. Arthur W mann M Turnlebre Herr Sec Dresden. Selchow Adele Bo mit Hrl. in Alten Richard Herr Berg in Freiberr Herr Hein Herr Pau in Leubn Hrl. Mar Hrl. Hele Wallbach Lehrer J Herr Pau Margareth Herm Grimma. Martha f mit Hrl. Clara G

Gefto Chemnitz Schuldire Schmeißer Frau En Fabrikant Jeromia Wilhelm Henricke Preßchen Dresden. Frau So Frau von Striesen Frau B Dresden. Wolf Rö Leo geb. preuß. K Leipzig i in Dresd Regauer Albert E Hedwig veru. Me verehel. fassner Emil W Seifarte in Berl in Zwei

Gen schaftli Herr glieder. bericht aller 6

6 Nachm neuer sind zu chen 2

6

6

6

6

6

6

Repertoire des Königl. Hoftheaters in Dresden.

(In Altstadt). Sonnabend: Der Bildschüp. Komische Oper in 3 Acten, nach Kogebue frei bearbeitet. Musik von Korking. (N. e.) — Sonntag: Die Stumme von Portici. Große Oper in 5 Acten. Musik von Auber.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Knabe: Hrn. Staatsanwalt Dr. Mörbig in Zwickau. Hrn. Max Kunath in Dresden. Hrn. Dr. Buschbeck in Ober-Großhartmannsdorf.

Verlobt: Herr Paul Wittich mit Fräulein Augustine Voigt in Dresden. Herr Ernst Köhler, Beamter der kgl. Staatsschuldenkasse, mit Fräulein Margarethe Zieger in Dresden.

Herr Ernst Köhler, Beamter der kgl. Staatsschuldenkasse, mit Fräulein Margarethe Zieger in Dresden. Herr Kaufmann Eugen Dalitz in Leipzig mit Fräulein Martha Hartung in Dresden.

Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau. Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau.

Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau. Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau.

Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau. Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau.

Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau. Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau.

Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau. Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau.

Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau. Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau.

Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau. Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau.

Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau. Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau.

Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau. Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau.

Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau. Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau.

Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau. Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau.

Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau. Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau.

Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau. Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau.

Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau. Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau.

Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau. Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau.

Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau. Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau.

Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau. Herr Ingenieur Oskar Feige in Gotha mit Fräulein Martha Schöndau.

Landwirthschaftl. Verein für Frauenhain und Umgegend.

Sonntag, den 31. December 1882, Nachmittags 5 Uhr Generalversammlung.

T. D.: Neuwahl des Directoriums; Berichtigung der jährlichen Mitgliederbeiträge; Vereinsangelegenheiten; eingegangene Schriften etc.

Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder ist erwünscht. D. B.

7500 Mark werden als erste und alleinige Hypothek auf ein neues Hausgrundstück zu borgen gesucht.

Eine hier gelegene Eckbaustelle soll veränderungs halber billigt verkauft werden.

Eine Wirthschaft mit massiven Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, großem Obst- und Grasgarten, vorzügl. Feldern und Wiesen.

Restaurateur Redam, vis-à-vis dem Königl. Amtsgericht Nr. 486. Heute von Vorm. 9 Uhr an Auction im Saale der Bair. Bierhalle, Neumarkt.

Heute von früh 9 Uhr an Auction Siegelgasse 220. Adolph Lochner, verpfl. Auctionator und Taxator.

Auctions-Anzeige. Mittwoch den 3. Januar Vormittags 9 Uhr kommen im Pfarrgute zu Peritz folgende Gegenstände, als: 2 junge Zugochsen, 2 Stiere, 4 Kühe, 5 Schweine, 1 starker Stamm Hühner, 1 Wurfmaschine, 1 Heffelmaschine, 2 Wagen, Pflüge, Eggen, Krümmer, Haken, Stroh, Kohlrüben, Spreu und Anderes mehr gegen sofortige Baarzahlung zur Versteigerung.

Holz-Auction. Freitag, den 5. Januar 1883, von Vormittags 10 Uhr an in dem Seußliger Rittergutsforst, zwischen dem Mittel- und Forellenteich 75 birkene Abraumhaufen, 37 birken- und erlene Scheitmeter, sowie 147 Haufen schönes birkenes Nutzholz für Stellmacher einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor der Auction bekannt zu gebenden Bedingungen meistbietend versteigert werden. Insp. Beyer.

Anzeigen, wie Geschäfts-, Grundstücks-An- und Verkäufe, Stellen-Angebote und Gesuche, sowie sonstige Ankündigungen, in denen die Inserenten ihren Namen nicht nennen wollen, vermittelt unter Beobachtung strengster Verschwiegenheit mit ihrer Firma und nimmt Chiffre-Briefe von Reflectanten entgegen die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Dresden.

Wenich, ärgere Dich nicht! Nimm 50 Pf. und kaufe Dir einen Großenhainer Haus- und Wirthschaftskalender für 1883; der vertreibt allen Mißmuth und bringt gute Laune in Dich.

Gratis. Originalpreise, diskrete und prompte Bedienung der Offerten. *) Bernhard Bräuer (Johannis-Allee).

Alle Vermessungsarbeiten werden schnell und gut ausgeführt. Großenhain. Henn, verpfl. Geometer, Johannis-Allee 499.

R. Meyer's Photographie-Atelier gegenüber Hôtel de Saxe. Eingang: Amtsgasse.

Den Herren Gemeindevorständen empfiehlt

Formulare zu Gesuchen um Ausstellung eines Gewerbelegitimationscheines im Umherziehen die Expedition dieses Blattes.

Das Neueste in Neujahrs-Karten empfiehlt in reichhaltiger Auswahl Julius Schulze, Lithograph, Klostergasse 61.

Schemata zu Rechnungen in allen Formaten hält vorräthig und empfiehlt die Buchdruckerei von Herrn. Starke Berliner Strasse.

Vertretung in allen grösseren Städten. Deutsche Mobiltransport-Gesellschaft (Dresden).

Photographisches Atelier von Georg Schütze. Johanns-Allee 64 B. Aufnahmen finden täglich und bei jeder Witterung statt.

Rippenrohre & Rippenheizkörper D.R.P. Dampf-, Wasser- und Luftheizungen für Wohn- und Fabrikräume, Trockensäle, sowie Gas- & Wasseranlagen empfiehlt billigst.

Singer-Familien-Nähmaschinen mit Selbstpuler, neuen leicht lernbaren Säumern und allen Hilfsapparaten, sowie Handwerker-Nähmaschinen von Seidel & Naumann, der grössten und bedeutendsten Fabrik, auf der Gewerbe-Ausstellung zu Halle, ihrer Solidität, Eleganz und Leistungsfähigkeit wegen allein mit der goldenen Medaille prämiirt, empfehle unter Garantie zu Fabrikpreisen.

Den Herren Lehrern und Beamten kann ich dieselben und noch grössere Vortheile bieten, wie bei jedem anderen Bezuge. C. M. Markus.

Oberhemden in allen Halsweiten, Kragen, Chemisetten, Manschetten und Cravatten, Arbeitshemden und Blousen in allen Größen, Damen- und Kinderwäsche empfiehlt bei billigster Preisstellung Therese Nicklisch. 318. Frauenmarkt 318.

Achtung! T. Engelmann, Lindenplatz 290, empfiehlt sein großes Lager neuer und getragener Winterüberzieher, ferner Toppen, Jaquets, Kaisermäntel für Herren und Knaben, Knabenanzüge, Hosen, Westen in Stoff, Zeug und englischem Leder zu ganz billigen Preisen. NB. Auch empfehle ich neue Stiefeln und neue Bettfedern in großer Auswahl billig. D. D.

Achtung! Getragene Herrengarderobe kauft zum höchsten Preis Franz Schenke, Lindenplatz. Plissé preßt billig und zu jeder Tageszeit Paul Ramser.

Achtung! Getragene Herrengarderobe kauft zum höchsten Preis Franz Schenke, Lindenplatz. Plissé preßt billig und zu jeder Tageszeit Paul Ramser.

Achtung! Getragene Herrengarderobe kauft zum höchsten Preis Franz Schenke, Lindenplatz. Plissé preßt billig und zu jeder Tageszeit Paul Ramser.

Achtung! Getragene Herrengarderobe kauft zum höchsten Preis Franz Schenke, Lindenplatz. Plissé preßt billig und zu jeder Tageszeit Paul Ramser.

Achtung! Getragene Herrengarderobe kauft zum höchsten Preis Franz Schenke, Lindenplatz. Plissé preßt billig und zu jeder Tageszeit Paul Ramser.

Achtung! Getragene Herrengarderobe kauft zum höchsten Preis Franz Schenke, Lindenplatz. Plissé preßt billig und zu jeder Tageszeit Paul Ramser.

Achtung! Getragene Herrengarderobe kauft zum höchsten Preis Franz Schenke, Lindenplatz. Plissé preßt billig und zu jeder Tageszeit Paul Ramser.

Achtung! Getragene Herrengarderobe kauft zum höchsten Preis Franz Schenke, Lindenplatz. Plissé preßt billig und zu jeder Tageszeit Paul Ramser.

Achtung! Getragene Herrengarderobe kauft zum höchsten Preis Franz Schenke, Lindenplatz. Plissé preßt billig und zu jeder Tageszeit Paul Ramser.

Achtung! Getragene Herrengarderobe kauft zum höchsten Preis Franz Schenke, Lindenplatz. Plissé preßt billig und zu jeder Tageszeit Paul Ramser.

Achtung! Getragene Herrengarderobe kauft zum höchsten Preis Franz Schenke, Lindenplatz. Plissé preßt billig und zu jeder Tageszeit Paul Ramser.

Achtung! Getragene Herrengarderobe kauft zum höchsten Preis Franz Schenke, Lindenplatz. Plissé preßt billig und zu jeder Tageszeit Paul Ramser.

Gartenbau-Verein für Großenhain und Umgegend.

Nächsten Dienstag, den 2. Januar 1883, Abends 8 Uhr General-Versammlung. Verschiedene wissenschaftliche Vorlagen und Blumen-Verloosung. Vieserant Herr Rätzig-Strießen. Neuwahl der Vorstandsmitglieder. Bericht über Cassé und Bibliothek. Geschäftsbericht über das vergangene Jahr. Um das Erscheinen aller Mitglieder wird dringend gebeten. D. B.

Geflügelzüchter-Verein zu Roda.

Hauptversammlung Sonntag, den 31. Decbr. 1882, Nachm. 3-Uhr im Gasthose daselbst. T. D.: 1) Aufnahme neuer Mitglieder. 2) Steuerablage (rückständige Steuern sind zu berichtigen). 3) Neuwahl des Comité's. Ein Hähchen Bier wird verzapft. Das Comité.

Bernhardiner Alpen-

von
Wallrad Ottmar Bernhard.
Zürich.



Kräuter-Magenbitter

Zu haben in Flaschen à Mk. 1. 05, Mk. 2. —, Mk. 4. — in
Großhain bei Herrn **R. S. Nitzsche**,
Dresden: Johannes Thinius, Elsterwerda: Ernst Dutschentreuter,
Rößchenbroda: E. Blüher, Liebenwerda: C. Freitag,
Niesitz: J. S. Pießmann, Nebigau: R. Danisch.

Besorgt und traurig blüht mancher Kranke in die Zukunft, weil er bislang Alles erfolglos gebraucht. Allen, besonders aber derart Leidenden sei hiermit die Durchsicht des kleinen Buches „Der Krankenfreund“ dringend empfohlen, denn sie finden darin hinreichende Beweise dafür, daß auch Schwere Kranke bei Anwendung der richtigen Mittel Heilung ihres Leidens oder wenigstens große Besserung desselben gefunden haben. Die Zusendung des „Krankenfreund“ erfolgt auf Wunsch durch Nitzsche's Verlags-Anstalt in Leipzig kostenlos.

Feine Punschessenz,

Rum, Arac, Cognac,
österreichischer Weisswein

zu Bowlen,
per Flasche mit Glas 75 Pf.,
empfiehlt

Carl Bretschneider.

Aechten Cognac,
" Jamaica-Rum,
" Arac de Goa,
ff. Grog-Essenzen,
sowie
div. ff. Liqueure
Julius Dietze.

empfehlen
Rothwein:
Rum:
Arac:
Royal:
Kaiser:
Ananas:
Punsch-
Essenz

aus der renommierten Fabrik von
Otto Jannasch in Bernburg
empfiehlt
Hugo Hofmann.

ff. Jamaica-Rum,
ff. Batavia-Arac,
ff. Grog-Essenz,
ff. Punsch-Essenz
empfiehlt
Herrmann Ziemer.
Meissner Gasse 19.

Aechten Arac de Goa,
ächten Jamaica-Rum,
ächten Cognac,
Punsch-Essenzen
empfiehlt billigst
Carl Schuppe.

Düsseldorfer
Rothwein-Punschessenz
à Liter 2 M. 40 Pf., à Flasche 2 M.,
ff. Grogessenz von Rum
à Liter 2 M., à Flasche 1 M. 60 Pf.
empfiehlt
C. G. Weber am Hauptmarkte.

ff. Rum, ff. Arac,
Punsch-Essenzen etc.
empfiehlt
Hugo Schulze. Pristewitz.

Aepfelwein,
vorzüglich zur Kur, sowie als Tischwein empfiehlt
A. Schultz. Poststraße.

Mastochsenfleisch
feinsten Qualität empfiehlt von heute an
Theodor Herrmann. Frauenmarkt.

Fettes Rindfleisch
à Pfd. 40 Pf. ist von heute früh 9 Uhr an zu haben bei
Fleischermeister **Zul. Niebel.**
Neußere Meißner Gasse, bei Schmiedemstr. Gutte.

Spiegel- & Schuppen-Karpfen,
Mal, Schleie, Hecht empfiehlt
Leberecht Koch.

Grossmann's patent. Singer-Nähmaschine. Lager zu
Fabrikpreisen (Abschlagszahlungen). Lager von bestem Zwirn,
Seide, Nadeln u. Del bei **Carl Emrich. Raumb. Gasse.**

Brust- und Lungenleidenden

und solchen Personen, welche an **Keuchen, Stenose,
Heiserkeit, Verschleimung** etc. leiden, kann kein
angenehmeres und sicheres zugleich diätetisches Haus-
und Genußmittel empfohlen werden, als der seit
16 Jahren selbst in sonst hartnäckigsten Fällen stets
bewährte rheinische

Trauben-Brust-Honig

welcher
allein ächt
mit nebigem Fabrikstempel in Flaschen
à 1, 1 1/2 und 3 Mark käuflich in
Großhain bei
F. E. Lange, Verl. Str.



Nur echt mit nachstehender Schutzmarke „Huste-nicht.“

Huste-Nicht

Malz-Extract
u. Caramellen*)
v. L. H. Pietsch & Co.,
Breslau.



Die durch zahlreiche
Dankschreiben anerkannt bewährtesten und besten
diätetischen Genußmittel bei **Keuchen, Keuchhusten,
Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und
Brustleiden, vom einfachen Catarrh bis zur
Lungenschwindsucht.** — Wir machen darauf auf-
merksam! — Außer zahlreichen Anerkennungen besitzen
wir auch ein amtliches Dankschreiben der Haupt-
verwaltung des rothen Kreuzes in St. Petersburg.
*) Extract à Flasche 1 M., 1,75 u. 2,50. Caram-
ellen à Beutel 30 und 50 Pf. — Zu haben in
Großhain bei **R. H. Nitzsche u. F. C. Oberländer.**

Die Salz-Niederlage

von
H. O. Richter, Bahnhof Bahlib,
empfiehlt
grobkörniges Speisefalz,
feinkörniges Speisefalz (Buttersalz),
Biehsalz,
Biehsalzlecksteine zu 5 und 10 Pfd.,
Steinsalz
in großen Stücken als Lecksteine.

Ganz vorzügliche preiswerthe
Original-Natur-Weine
der Weingroßhandlung
Baumann & Co., Leipzig,
empfiehlt zu Originalpreisen à Fl. von 70 Pf. an
M. Fleischer. Frauenmarkt 275.
Preis-Courants gratis.

Von
Carl Chryselius in Leipzig

empfiehlt als feinstes Fabrikat
Burgunder-Punsch,
Rothwein- do.,
Royal- do.,
Schlummer- do.,
Rum- & Arac- do.,
Schwedischen do.,
Negus oder Glühwein,
hochfeine Liqueure
zu anerkannt billigsten Preisen
Adolph Eichhorn.

ff. Punsch-Essenz,
ff. Grog-Essenz,
ff. alten Jamaica-Rum,
deutschen Rum,
ff. Liqueure,
echten Nordhäuser,
Dursth. Kornspiritus
empfehlen wir einer geneigten Beachtung.
Consumverein zum Baum.

500 Mark zahle ich Dem, der beim
Gebrauch von

Kothe's Zahnwasser

à Flaçon 60 Pf. niemals wieder Zahnschmerzen bekommt
oder aus dem Munde riecht.
Joh. George Kothe Nachf.
Berlin S., Prinzenstr. 99.

In **Großhain** zu haben bei **R. Oehmichen, Uhrmacher**
Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das
Wachsthum der Haare, die ächte Süssmilch'sche
Ricinölpommade aus Pirna, à Büchse 50 Pf.,
bei
Coiffeur Dittmar Matthes.

Echt amerik. stand. white Petroleum,

unverfälscht, geruchlos und weiss brennend, empfiehlt
billigst **Consumverein „zum Baum.“**

Alle Sorten Roßhaare

in großen und kleinen Posten kauft zu höchsten Preisen
das Bürstengeschäft von **Ferd. Simuroff.**
Kirchplatz 260.

Fichtene böhmische Stangen

von 7 bis 12 Ctm. Mittendstärke und 9 bis 12 Mtr. Länge,
besonders für Stellmacher passend, empfiehlt
Karl Mittag. Berliner Bahnhof.

Ein frommes Reitpferd,
welches sich auch zu längeren Touren mit Wagen eignet,
wird zu kaufen gesucht. Offerten mit billigster Preisangabe
in die Exped. d. Bl.

Eine Kuh, worunter das Kalb steht, ist zu verkaufen
in Nr. 7 zu Auleis.

Auch wird daselbst ein Drescher gesucht.

Eine hochtragende Kuh steht zum Verkauf in
Nr. 38 zu Strauch.

Eine 10 Monate alte Färse steht zu verkaufen in
Nr. 26 zu Auleisdorf.

Dünger

ist zu verkaufen
Berliner Straße Nr. 507.
Verzeichnis
der im Monat December 1882 stattgefundenen Prüfung des
Gases hiesiger Gasanstalt nach einem Straßenbrenner.
Decbr. Zeit Druck Cubitmr. Kerzenlichtstärke Kerzenhöhe
28. 4 Ubr. 56 mm. 0,136. 17 1/2. 46 mm.
Großhain, den 28. December 1882.
Louis Pollmar.

Berthold Sachs, Chemnitz.

Chemnitz, 27. December 1882.
Unsere heutige Wochenbörse war nur sehr schwach besucht
und wurden nur einige kleine Posten in Roggen gehandelt.
Ich notire nominell:
Weizen, weiss und bunt, Pos. u. Schles. 185 — 215 Mk., sächs.
Landwaare 180 — 205 Mk., Russ. & Galizischer 195 — 205 Mk.
Roggen, Posener und Schles. 150 — 153 Mk.,
sächs. Landwaare 147 — 152 Mk.
Gerste, Brau-, 175 — 190 Mk., Futter-, 130 — 150 Mk.
Hafer 125 — 135 Mk.
Mais, rumänisch klein, 145 — 150 Mk., rum. gross, 140 — 145 Mk.
Erbsen 190 — 200 Mk.
(Alles pr. 1000 Kilo netto. Feinste Sorten über Notiz.)